

FRIEDHOF BARGTEHEIDE

Am Ortsausgang Richtung Hamburg-Bergstedt liegt der Bargtheider Friedhof. Die erste Bestattung erfolgte 1878, zu dieser Zeit reichten die Bestattungsf lächen bei der Ev.-Luth. Kirche nicht mehr aus und so entschloss man sich, einen neuen Friedhof anzulegen. Inzwischen ist die Friedhofsfläche auf 7,5 ha angewachsen.



Der Friedhof und seine Verwaltung wird von Kai Passow seit 1989 geleitet.

Als Gärtnermeister im Fachbereich Friedhofsgartenbau bringt er viel Erfahrung ein, gleiches gilt für den Bestattungsbereich.

Die dazugehörige Friedhofsgärtnerei mit seinen motivierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erfüllt zuverlässig Kundenwünsche im Bereich Grabpflege und Grabanlagen.

FRIEDHOF BARGTEHEIDE

Beratung für den Bestattungsbereich

Grabpflege

Dauergrabpflege

Verschiedene Bestattungsarten

Grabstätten ohne Pflegeaufwand

Naturnahe Bestattungen

Vorsorge

KONTAKT:

Friedhofsverwaltung
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide

Friedhofsverwalter Kai Passow

Glindfelder Weg 15

22941 Bargtheide

Tel.: 04532 – 265 27 27

Fax: 04532 – 265 24 64

E-Mail: Friedhof-Bargtheide@gmx.de

Homepage: www.Friedhof-Bargtheide.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNG:

Mo, Di, Mi und Fr: 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Donnerstag: geschlossen

Nachmittags nach Vereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN DER FRIEDHOFSGÄRTNEREI:

Montag - Donnerstag: 7.30 Uhr – 15.30 Uhr

Freitag: 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

FRIEDHOF BARGTEHEIDE



EINE
INFORMATION

Friedhof
Bargtheide



ERDBESTATTUNGEN

Grabstätten, welche verlängert oder wieder erworben werden können, wurden früher Erbgräber genannt, sie heißen heute **Wahlgrabstätten**. Eingerahmt von einer umlaufenden Zypressenhecke werden diese als ein- und mehrstellige zusammenhängende Grabstätten vergeben.



Wahlgrabstätten

Nach Ablauf der Ruhezeit hat man die Wahlmöglichkeit, diese zu verlängern und weiter als Familiengrabstätte zu nutzen.

Um den Pflegeaufwand zu minimieren, sind **Rasengrabstätten** zu 2/3 mit Rasen angelegt, auf der anderen Grabfläche können Bodendecker gesetzt oder eine andere Bepflanzung vorgenommen werden. Die Rasenpflege wird durch die Friedhofsverwaltung durchgeführt. Da es in diesem Bereich keine Hecken gibt, wird der Pflegeaufwand stark reduziert.



Rasengrabstätten für Erdbestattung

Im Unterschied zu den Wahlgrabstätten kann ein **Erd-Reihengrab** nur für die Zeit der gesetzlichen Ruhezeit erworben werden. Reihengräber werden im oberen Drittel mit Bodendecker bepflanzt und die andere Fläche mit Rasen eingesät. Bei dieser Bestattungsform sind die Angehörigen nicht zur Grabpflege verpflichtet, die Friedhofsverwaltung sorgt für einen gepflegten Gesamteindruck.



Erd-Reihengrabstätten

URNENGRABSTÄTTEN

Es wird unterschieden in **Reihen-, Wahl- und Gemeinschaftsgrabstätten**. In **Reihengrabstätten** kann jeweils nur eine Urne bestattet werden. Es ist nicht möglich, die Urnengrabstätte nach Ablauf der Ruhezeit zu verlängern oder eine zweite Urne dort beizusetzen. Beide Möglichkeiten hat der oder die Nutzungsberechtigte beim Erwerb eines **Urnwahlgrabes**, welches auch als Urnenfamiliengrab bezeichnet wird.



Eine Engelsstatue bei den **Gemeinschaftsgrabstätten** zeigt an, dass in diesem Bereich Urnen bestattet werden, bei denen kein Name genannt wird. Der Engel lädt zum Verweilen und Erinnern ein.

NATURNAHE URNENBESTATTUNGEN

Auf diesem Grabfeld wird der Natur ein hoher Stellenwert eingeräumt. Unter Laub- und Nadelbäumen befinden sich **Einzel- und Partnergrabstätten** für Urnenbestattungen.



Naturnahe Urnenbestattungen

Eine Verpflichtung zur Grabpflege gibt es nicht. Auf einer Baumbank kann man seinen Gedanken nachgehen. Wer möchte hat die Möglichkeit, auf einem der niedergelegten Eichenstämmen eine Namensplatte durch die Friedhofsverwaltung anbringen zu lassen. Blumensträuße können an einer ausgewiesenen Fläche abgelegt werden.

Wir informieren Sie gern ausführlich vor Ort. Sprechen Sie uns an.